



Kollegen von Toni Wolf (links) lösten mit Pflegemaßnahmen auf der Forstwiese ein nicht alltägliches Abschiedsgeschenk ein.

Wiese mähen als Geschenk

Tännesberg. (es) Angestellte der Unteren Naturschutzbehörden lösten ihr Abschiedsgeschenk für den Kollegen Toni Wolf ein und waren zur Pflegemaßnahme der Forstwiese im Waldgebiet „Hirschenbächen“ gekommen. Eine Rote Wildschweine hatte dort eine Spur der Verwüstung zurückgelassen, also ging es mit Motorsensen, Rechen und Balkenmäher an die Arbeit.

Mit dabei waren auch Stefan Bösl vom Forstbetrieb Flossenbürg, Georg Schlapp, Chef des Bayerischen Naturschutzfonds, sowie Norbert Dirschler und Dagmar Seewaldt-Bösl von der Oberen Naturschutzbehörde. Mit den Staatsforsten hatte der Bund Naturschutz eine Nutzungsvereinbarung für die Wiese geschlossen, die nur einmal im Jahr gemäht wird, zwei kleinere Randflächen per Hand.